

## Call for Articles

Das *Journal of Literary Theory* (JLT) veröffentlicht wissenschaftliche Artikel zu Fragen der Literaturtheorie, zur Methodologie der Literaturwissenschaften und zu den Methoden der wissenschaftlichen Interpretation von literarischen Texten. Daneben sind Artikel von Interesse, welche die Geschichte der Fächer erforschen, die mit Literatur befasst sind, und Artikel, welche die Praxis dieser Fächer empirisch untersuchen. Das JLT ist offen für interdisziplinäre Beiträge, die einen Bezug haben zu Literatur und Literaturtheorie, unter anderem aus den Sprachwissenschaften, den *Digital Humanities*, den Medien- und Kulturwissenschaften sowie der Soziologie, der Philosophie und den Kunstwissenschaften.

Die einzelnen Hefte des JLT sind üblicherweise Themenschwerpunkten gewidmet. Darüber hinaus publiziert das JLT ‚freie‘ Artikel, die keinen Bezug haben müssen zu diesen Themenschwerpunkten. Solche Artikel sind grundsätzlich immer willkommen und sehr erwünscht. Sie können jederzeit und völlig unabhängig von den Manuskriptterminen für die Themenschwerpunkte eingereicht werden.

Die Artikel können sich im Rahmen der folgenden Themen bewegen, auf die sie jedoch nicht beschränkt sind:

- Systematische Fragen und Probleme der Literaturtheorie
- Aufbau und Funktion von Literaturtheorien
- Allgemeine und spezielle theoretische Annahmen zum Gegenstand ‚Literatur‘
- Bildung und Verwendung von literaturwissenschaftlichen Begriffen
- Grundbegriffe der Literaturtheorie und der Literaturwissenschaften
- Zentrale Kategorien für die Theorie und Empirie der literaturwissenschaftlichen Forschung
- Methodologie und Methodik der wissenschaftlichen Untersuchung literarischer Texte
- Interpretation und Interpretationskonzeption
- Literaturwissenschaftliche Argumentation
- Einzelne literaturtheoretische Ansätze in der Fachgeschichte und in der Gegenwart, Geschichte der Literaturtheorie
- Erträge und Desiderate der literaturtheoretischen Forschung
- Aktuelle Entwicklungen in der Theoriebildung
- Praxeologie der Literaturwissenschaften
- Konzeptionen der mit Literatur befassten Fächer und ihr Stellenwert in Wissenschaft und Gesellschaft
- Fragen der Wissenschafts- und Erkenntnistheorie, sofern sie einen Bezug haben zur Literaturtheorie und Literaturwissenschaft

Das JLT hat einen dezidierten und exklusiven theoretischen Fokus. Einzelfallstudien werden nicht berücksichtigt. Darunter sind Studien zu verstehen, die einzelnen Autor:innen, literarischen Texten oder literaturgeschichtlichen Problemen gewidmet sind. Auch wenn in solchen Einzelfallstudien theoretische Fragen oder methodische Probleme als Voraussetzung für die eigentliche Untersuchung behandelt und Literaturtheorien in einem gängigen Verständnis ‚angewandt‘ werden, ist das JLT nicht der geeignete Ort für sie.

Wir bitten um die Einreichung der Artikel an die E-Mail-Adresse der Redaktion ([JLT@phil.uni-goettingen.de](mailto:JLT@phil.uni-goettingen.de)).

Einreichungen werden von unserem internationalen Beirat in einem doppelt anonymisierten Peer-Review-Verfahren begutachtet und für die Publikation ausgewählt.

Weitere Informationen zum JLT sowie zur Einreichung finden Sie auf der Internetseite der Zeitschrift (<http://www.jltonline.de>) oder des Verlages (<https://www.degruyter.com/journal/key/jlt/html>).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

JLT – Journal of Literary Theory ([JLT@phil.uni-goettingen.de](mailto:JLT@phil.uni-goettingen.de))

Redaktion: Jana Eckardt

Georg-August-Universität Göttingen

Seminar für deutsche Philologie

Käte-Hamburger-Weg 3

D-37073 Göttingen